

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
Der Fundamentalcharakter des Wertwandels	11
Ein Rückblick auf „wertintegrierte“ Lebenssysteme	14
Bedingungen des Wertwandels: Ein erster Blick	16
Philosophische Zugänge zum Thema	18
Wege zur empirischen Wertforschung	21
Aktuelle Fragen der Forschung	24
Ein Szenario der Wertentwicklung in Deutschland seit 1871	30
Zur Sozialpsychologie des Zweiten Reiches	30
Die Weimarer Republik als sozialpsychologisches Interregnum	38
Wertedynamik im Nationalsozialismus	40
Wertedynamik in und nach der „Stunde Null“	43

Der Wertwandlungsschub der 60er und 70er Jahre	48
Das Wertsystem der Nachkriegszeit als Ausnahmezustand	48
Gründe für den Wertwandlungsschub	51
Scheitern und späte Wirkung der „Reeducation“	53
Grundmerkmale des Wertwandlungsschubs	56
Folgen des Wertwandlungsschubs	61
Ansätze zur Bewertung des Wertwandels	78
Fünf Problemkonturen	81
Wertesynthese als Perspektive	112
„Wertrenaissance“ contra Fortdauer des Wertwandels: eine falsche Alternative	112
Das Konzept der Wertesynthese	116
Die Entdeckung der „aktiven Realisten“ (Forschungsbericht I)	118
Psychogramme als Bewertungsgrundlage	122
Die Botschaften der empirischen Forschung	130
Umfeldbedingungen und Entfaltungsvoraussetzungen der Wertesynthese	133
Hemmnisse und Chancen konsequenter Modernität	138

Ausblicke auf eine künftige Wertepolitik	148
Die Bedeutung von Verantwortungsrollen	148
Interdependenz der Ordnungen als Politikziel	152
Perspektiven symbolischer Politik	154
Empirischer Epilog	159
Die Frage nach der aktuellen Frontlinie der Wertedynamik	159
Das gegenwärtige Möglichkeitspotential der Wertesynthese (Forschungsbericht II)	161
Schlußfolgerung und Ausblick	167
Literatur	169